

## Übersetzung

### **Björn Hammarskjöld, Jesper Johansson, Ulf Bittner: PCR Test Censorship in Sweden**

Liebe Freunde, heute haben wir ein besonderes Thema. Wir werden über die Zensur in Schweden sprechen, nicht nur allgemein, sondern auch in Bezug auf den PCR-Test, den ich nach wie vor als Grundlage für eine Anklage gegen diejenigen Menschen sehe, die uns diese Pandemie eingebracht haben. Wir werden mit Björn Hammarskjöld sprechen, der von mir bereits mehrfach interviewt wurde, und mit Jesper Johansson, einem Mainstream-Journalisten. Was ist also der Hintergrund von all dem? Björn, du bist ein renommierter schwedischer Wissenschaftler. Du bist dir seit geraumer Zeit der Tatsache bewusst, dass der PCR-Test, wie Kary Mullis immer gesagt hat, nichts über Infektionen aussagen kann. Bitte sage unseren Zuschauern noch einmal, wer du bist. Dass du nicht nur auf Altes zurückgegriffen hast und dir dann die Idee kam, dass PCR-Tests nicht funktionieren. Ich erwarb den Dokortitel in Biochemie an der Universität Stockholm im Jahr 1971, dann absolvierte ich ein Medizinstudium und wurde Kinderarzt. In den Jahren 1988 und 1989 habe ich mir eine Auszeit von meiner Tätigkeit als Kinderarzt genommen, arbeitete als Molekularbiologe in Buffalo, USA, an der State University of New York im Fachbereich Mikrobiologie. Ich arbeitete mit dem HIV-Hüllprotein, Shuttle-Vektoren und vielen anderen Dingen. Ich promovierte und arbeitete am Karolinska-Institut in der Abteilung für Virologie mit Masernviren. Wir züchteten Masernviren und forschten an Viruspartikeln, dem Kernkapsid und der RNA. Ich erfuhr eine ganze Menge über den Kern der RNA und der DNA. Hast du mit diesem Hintergrund mit deinem Kollegen Dr. James Thorpe aus Florida Kontakt aufgenommen? Nein. Ich habe ihn nicht kennengelernt. Er gab uns einige sehr beängstigende Daten in Bezug auf die Auswirkungen der sogenannten Impfungen. Sie machen die Frauen unfruchtbar. Es gab viele Totgeburten. Das ist seine Einschätzung und sie ist absolut beunruhigend. Die Grundlage für all dies war immer der PCR-Test, denn ohne den PCR-Test hätte es keine Fälle gegeben. Was ist passiert, Jesper, wie bist du zu der Erkenntnis gekommen, dass dies ein wichtiges Thema ist? Hast du ein Interview mit Björn geführt? Was ist dabei herausgekommen? Ich kann dir auch etwas über meinen Hintergrund erzählen. Bevor ich angefangen habe, hauptberuflich als Journalist zu arbeiten, habe ich als Biomedizintechniker gearbeitet. Ich war zehn Jahre lang in einem Labor für Molekulargenetik tätig, wo ich mit der PCR-Technologie gearbeitet habe. Das war mir von Anfang an sehr vertraut. Als diese sogenannte Corona-Pandemie ausbrach und ich erfuhr, dass sie eine Diagnose stellen, indem sie Corona-Patienten mit einem PCR-Test testen sollten, hat mich das sehr überrascht. Natürlich habe ich gesehen, dass etwas faul an der Sache war. Ich begann meine Karriere als Journalist im Jahr 2019 und bin hauptberuflich als Journalist tätig. Davor habe ich an Dokumentarfilmen und Ähnlichem gearbeitet. 2019 habe ich beschlossen, hauptberuflich als Journalist für die freien Medien in Schweden zu arbeiten, weil ich eine gewisse journalistische Freiheit haben wollte. Zu dieser Zeit begann ich, bei einer Zeitung zu arbeiten. Ich war froh, dass ich tatsächlich zu den echten Pressekonferenzen der schwedischen Gesundheitsbehörden gehen konnte. Anfang April 2020 habe ich unseren staatlichen Epidemiologen Anders Tegnell zu den PCR-Tests befragt und um Beweise gebeten, dass es sich um eine wissenschaftlich gut untersuchte und eine geeignete Methode handele, um Krankheiten zu diagnostizieren. Er antwortete, das sei etwas, was überall auf der Welt verwendet werde. Es gebe also keinen Grund, daran zu zweifeln. Dann drängte ich erneut mit derselben Frage, und er sagte: "Ich muss darauf zurückkommen und Ihnen sagen, was die wissenschaftliche Grundlage dafür ist." Das ist die Geschichte dazu. Im Jahr 2020 habe ich mit verschiedenen Personen und Unternehmen der freien Medien als freier Journalist zusammengearbeitet. Im Jahr 2020 begann ich, im Bereich SwebbTV zu arbeiten, der größte frei empfangbare, schwedische Fernsehsender. Als du anfingst, hauptberuflich als Journalist zu arbeiten, warst du mit deinem wissenschaftlichen Hintergrund so etwas wie ein Wissenschaftsjournalist

geworden? Zum Glück hatte ich in dieser Pandemie diesen Hintergrund. Ich bin ziemlich breit gefächert. Ich interessiere mich für eine Vielzahl von Themen und verschiedene Fragen. Ich hatte gute Voraussetzungen, um zu diesem Zeitpunkt Journalist zu werden. Ich hatte keine Ahnung, Jesper. Das erklärt, warum du in der Lage warst, darüber zu schreiben und Dokumentarfilme darüber zu drehen. Wenn du nicht über den wissenschaftlichen Hintergrund verfügst, wer dann? Ich könnte mir vorstellen, dass das ziemlich schwierig ist. Ich bin Anwalt. Ich habe einen Hintergrund im medizinischen und pharmazeutischen Recht. Ich bin immer noch auf den Nachweis von Experten angewiesen, um die richtigen Entscheidungen zu treffen und um eine rechtliche Analyse durchzuführen. Als ich zum ersten Mal die Videos von Kary Mullis sah, erklärte er immer wieder, dass ein PCR-Test nicht zu Diagnosezwecken verwendet werden kann. Tatsächlich wurde er nie für Diagnosezwecke zugelassen. Zu dem Zeitpunkt habe ich tiefer gegraben. Sehr interessant fand ich eine der ersten Pressekonferenzen. Ich glaube, es war im April 2020. Sie haben mit Anders Tegnell gesprochen und ihn befragt. Ich weiß nicht, wohin er gegangen war. Er schien damals verschwunden zu sein. Aber für den Widerstand, für diejenigen von uns, die sich schon immer kritisch zu den Vorgängen geäußert haben, war er eine Art Held. Selbst er wusste nicht, dass der PCR-Test nicht für Diagnosen verwendet werden konnte. Er musste sich darüber informieren und weitere Nachforschungen anstellen? Das hat er also zugegeben? Das hat er mir gegenüber auch zugegeben. Nur ein paar Monate später kam dieses Papier von den schwedischen Gesundheitsbehörden, in dem stand, dass der PCR-Test eigentlich nicht zur Diagnose von Covid-19 geeignet war. Zu dem Zeitpunkt, als ich die Frage stellte, wusste ich das nicht. Hat er jemals geantwortet? Er muss die Zeitung auch gesehen haben. Hat er dir jemals eine Antwort auf deine Frage gegeben? Oder hast du ihn darauf aufmerksam gemacht? Die anderen Male habe ich mit ihm gesprochen. Ich habe diese Frage nicht noch einmal an ihn herangetragen. Damals hatte ich andere Themen. Okay. Wie hast du es in die Öffentlichkeit gebracht? Im August oder September 2020 erfuhr ich, dass der PCR-Test nicht zu Diagnosezwecken verwendet werden kann. Wir führten eine Reihe von Interviews mit Immunologen, Epidemiologen, Biologen wie Dr. Mike Yeadon, Professor Dolores Cahill, Professor Capell und vielen anderen. Es hat mich umgehauen, weil es so offensichtlich war, dass alles auf dem PCR-Test beruhte. Jede einzelne Maßnahme, die Maskenpflicht, die soziale Distanzierung, die Schließungen, sogar die sogenannten Impfungen, alles basierte auf ihm. Du wusstest sicher viel mehr als ich, weil du wusstest, was der PCR-Test leisten kann und was nicht. Als dir klar wurde, was vor sich ging, hast du dich auf den Weg gemacht. Hast du dich deshalb mit Björn in Verbindung gesetzt? Damit du einen Wissenschaftler hast, den du befragen kannst und der sich dann an die Öffentlichkeit wenden würde? Ich habe Björn etwa eineinhalb Jahre später kennengelernt, nachdem ich beschlossen hatte, alles zu tun, um das zu verbreiten. Dann wurde innerhalb weniger Wochen die Pandemie angekündigt. Ich habe auch ans Licht gebracht, dass Anthony Fauci in den USA tatsächlich wusste, dass es keine hohe Zahl von Todesfällen gab. Covid war nur eine schwere Grippe. Dies schrieb Fauci in einem Artikel im New England Journal of Medicine mit dem Titel "Navigating the Uncharted". Auch das habe ich ans Licht gebracht und versucht, eine andere Perspektive bezüglich der PCR-Tests einzubringen. Das war im Dezember 2022, als ich noch bei SwebbTV gearbeitet habe, seit März 2022 hatte ich dort eine Vollzeitstelle als Angestellter. Ich kannte Björn schon vorher. Ich weiß, dass er ein sehr kompetenter Mann ist. Wie er vorhin erzählt hat, hat er einen Dokortitel in Pädiatrie. Ich dachte, er wäre der perfekte Mann, um auf die Probleme mit den PCR-Tests, die ich ausgegraben hatte, zu antworten. Ich rief einige Male bei der schwedischen Gesundheitsbehörde an. Ich sprach unter anderem mit dem Chefjuristen der schwedischen Gesundheitsbehörde und auch mit dem Leiter der Abteilung für Mikrobiologie. Sie waren an der Verordnung der Regeln beteiligt. Oder wie nennt man das? Ja, die Regeln und Leitlinien, wie sich die Labors verhalten sollen in Bezug auf Covid-19. Ich habe Antworten von ihnen bekommen. Ich habe mit ihnen telefoniert und sie befragt. Mein Chef hat mir gesagt, ich solle eine zuverlässige Person zu den Aussagen der Gesundheitsbehörden um ein Interview bitten. Björn war für mich der perfekte Mann. Ich nahm Kontakt zu Björn auf und wir

fürten das Interview. Leider ist es nicht dazu gekommen. Ich möchte erklären, warum das so wichtig ist. Es ist nicht nur wegen der Lockdowns wichtig. Viele kleine und mittlere Unternehmen gingen unter. Es ist nicht nur wichtig, weil die Menschen Masken tragen mussten. Das ist auch wichtig, aber das wirklich Wichtige ist, dass man sich zur Rechtfertigung der sogenannten Impfkampagne auf den PCR-Test berief, denn auch sie basierte auf dem PCR-Test. Durch absichtlichen Missbrauch des PCR-Tests haben sie Fälle geschaffen, damit sich die Menschen spritzen lassen. Vor Kurzem haben wir ein Interview mit dem pensionierten Professor Denis Rancourt aus Kanada geführt. Er ist Physiker und hat sich mit den Statistiken sehr genau befasst. Er weiß wahrscheinlich am meisten von allen, was die Sterblichkeitsstatistiken betrifft. Mike Yeadon, Jay Couey, Sonia Pekova, Klaus Steger und all die anderen haben es auch gesagt: Es gab keine Übersterblichkeit vor Beginn der Impfkampagne. Überhaupt keine. Es gab hohe Zahlen in Bergamo und in New York, aber das alles aufgrund vorsätzlicher ärztlicher Kunstfehler, die in den Fauci-Protokollen angeordnet waren, was wir jetzt beweisen können. Das wird sich alles vor Gericht zeigen. Von Denis Rancourt haben wir zum Beispiel diese Zahlen erhalten: Im Herbst 2021, also nach dem Beginn der Impfkampagne, haben Lebensversicherungsgesellschaften in den USA festgestellt, dass die Zahl der Todesfälle um 40 Prozent gestiegen ist. Es gab nämlich eine höhere Anzahl von Anträgen auf Auszahlung der Lebensversicherungen aufgrund von Tod. Wirklich wichtig ist, dass durch die Übersterblichkeit die Zahl der Todesfälle in der Altersgruppe der 20-bis 40- oder 44-Jährigen um 84 Prozent gestiegen ist – ein 84-prozentiger Anstieg. Das sehen nicht nur die Lebensversicherungsgesellschaften, wir können es auch auf den Immobilienmärkten sehen, wo die Nachfrage zurückgeht. Deshalb ist es auch so wichtig: nicht nur, weil es illegal war und der PCR-Test die Grundlage für die Isolierung der Menschen bot, sondern auch für die Tötungen. Es handelt sich nicht um unbeabsichtigte Tötungen. Es handelt sich um vorsätzliche Tötungen. Deshalb ist es so wichtig, den Blick auf diejenigen zu lenken, die versuchen, dies vor der Öffentlichkeit geheim zu halten. Was ist passiert, als du und Björn euch kennengelernt und versucht habt, das zu veröffentlichen? Darf ich noch eines hinzufügen? Was die Statistiken über Norditalien betrifft, ist auch bekannt, dass etwa 99 Prozent der Menschen, die angeblich an Covid gestorben sind, Vorerkrankungen hatten. Sie waren meist über 70 Jahre alt. Die Statistik wurde also manipuliert, um das Narrativ zu verbreiten. Deine Frage war, wie wir das Interview in Gang gebracht haben. Was ist passiert, als du Björn interviewt hast? Was hat er gesagt? Hat er das bestätigt? Natürlich hat er das, das ist eine rhetorische Frage. Natürlich bestätigte er, dass PCR-Tests nicht geeignet und auch nicht für Diagnosezwecke zugelassen sind. Das Interview hätte bahnbrechend gewesen sein, und dann konntest du es nicht veröffentlichen? Es war viel mehr als nur ein Interview. Wie ich bereits sagte, es waren ziemlich lange Interviews, die ich mit hochrangigen Vertretern der schwedischen Gesundheitsbehörden geführt habe. Leider wurde ein Abschnitt dieses zweistündigen Interviews zensiert. Es bestand aus zwei Teilen. Wir nahmen Teil eins und Teil zwei in jeweils einer Stunde auf. In einem dieser beiden Segmente hatte Björn etwas gesagt, das meine Kollegen für kontrovers hielten. Es ging um Nanotechnologie in den Fläschchen. Es waren nur ein paar Sekunden und ich hatte keine weiteren Fragen dazu, weil es nicht wirklich Teil unserer Diskussion war. Leider war dies der Grund dafür, dass der Chef beschloss, das gesamte Gespräch, also beide Teile, zu verwerfen. Meine Arbeit wurde leider nicht veröffentlicht. Das ist eine sehr faule Ausrede. Hätte er dich gebeten, das Interview zu bearbeiten und den Teil herauszuschneiden, den er für umstritten oder polarisierend hielt, wäre das doch die bessere Lösung gewesen, oder? Das wäre der bessere Weg gewesen. Ich habe es tatsächlich bearbeitet. Ich habe dafür meinen Urlaub abgebrochen. Es war der Tag vor Silvester, als ich eine Mail von Björn bekam, in der er sagt: Wir haben Anfang Dezember dieses Interview geführt. Ab 2023 werden wir ein neues Gesetz haben, das dich als Terroristen bezeichnen kann, wenn du Informationen veröffentlichst, die in bestimmten Bereichen gegen den Staat gerichtet sind. Als Whistleblower kannst du ins Gefängnis gesteckt werden. Das bedeutet, dass man dich als Terroristen einstufen kann, wenn du die Terroristen, die Menschen töten, entlarvst? Mehr oder weniger. Natürlich war Björn nicht daran interessiert, ins

Gefängnis zu kommen, nur weil er die Wahrheit sagte. Ich habe also alles getan, sogar meinen Urlaub abgebrochen, um unser zweistündiges Interview zu bearbeiten. Mein Chef kam noch am selben Abend ins Büro und sagte mir, dass wir es leider nicht veröffentlichen könnten. Hast du etwas davon mitbekommen, Björn? Ist man jemals an dich herangetreten oder wurde nur Jesper kontaktiert? Hattest du die Möglichkeit, mit ihnen zu sprechen und die Sache richtigzustellen oder ihnen zu erklären, dass dies alles nachprüfbar Beweise sind? Wir haben versucht, den Chef des Senders zu überzeugen, aber er hat sich geweigert. Hat man dir jemals erklärt, warum? Haben sie gesagt, dass sie mit dem tiefen Staat zusammenarbeiten? Oder hat man gar nichts erklärt? Nein. Was ist danach passiert, Jesper? Das ist doch ganz klar. Es war ein sehr deutliches Signal. Es steht im Widerspruch zu dem, was in den meisten unserer Verfassungen steht: dass es natürlich Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit und Freiheit der Wissenschaft gibt, aber plötzlich rennt man gegen eine Wand. Man darf nichts über den PCR-Test veröffentlichen, unabhängig davon, ob es wahr ist oder nicht. Man darf es schlicht nicht veröffentlichen. Ich muss dich korrigieren. SwebbTV hat einige Beiträge über den PCR-Test gesendet. Aber es waren nur kleine Beiträge, ohne Interviews mit den schwedischen Gesundheitsbehörden und ohne Kommentar von Björn. Einige Beiträge gab es also. Okay. Arbeitest du immer noch für sie oder mit ihnen? Was geschah in der Folgezeit? Nein, ich habe Ende März meinen Job verloren. Ich habe als Nachrichtenredakteur gearbeitet, war also dreimal pro Woche für die Fernsehsendungen zuständig. Ich lernte jeden Tag dazu, nicht nur durch den Kontakt mit unseren Reportern, die Arbeit zu organisieren und zu bewältigen. Am Ende konnte ich auch außer Haus arbeiten. Dabei koordiniert man die Arbeit mit den anderen. Ich konnte meine eigenen Videoaufnahmen machen, wiederkommen und alles pünktlich zusammenstellen. Leider wurde mir gesagt, dass ich als Angestellter zu teuer sei. Ich hatte für meinen Job als Journalist eine Kündigungsfrist von einem Monat. Das wurde mir an einem Freitag gesagt. Als ich am Montag wieder zur Arbeit kam, wurde mir gesagt, dass ich sofort gehen könne. Ich dachte, na ja, ich habe noch eine Menge Projekte zu erledigen. Ich habe ein Interview über einen Mann geführt, dessen 13-jähriges Kind mit diesem sogenannten Corona-Impfstoff geimpft wurde. Später starb der arme Junge, nachdem er über 70 Tage im Krankenhaus verbracht hatte. Es war ein sehr emotionales Interview. Ich hatte ein weiteres großes Interview mit einem irischen Professor, bei dem es um das Thema Geburtenrückgang in Europa geht. Wir gingen die Statistiken durch, wie viele Totgeburten und wie viele Fehlgeburten es in verschiedenen europäischen Ländern gegeben hat. Sie scheinen alle miteinander zu korrelieren. Die Fehlgeburten und Totgeburten begannen neun Monate nach den Impfungen dieser Personen. Wir haben dasselbe Interview gemacht wie mit Björn, also ein zweistündiges Interview und es in zwei Teile aufgeteilt. Als ich die Nachricht erhielt, dass ich die Arbeit verlieren würde, fragte ich am gleichen Tag, am Montag, wie es mit diesem Projekt sei, ob ich es fertigstellen solle, damit man es herausgeben könne. Er sagte: "Nein, du musst das nicht, du kannst jetzt gehen." Konntest du diese Projekte zu deinem nächsten Arbeitsplatz mitnehmen und weiter an ihnen arbeiten? Leider nicht, denn mein E-Mail-Konto war gesperrt. Ich hatte keinen Zugang zu den Mails, die ich an die Behörden geschickt hatte und die ich für andere Projekte hätte verwenden können, um meine Karriere als Journalist fortzusetzen. Ich konnte es leider nicht. Das ist schade, denn ich hatte eine Menge vorbereitet, mehrere längere Interviews zu verschiedenen Themen, die man hätte nutzen können, aber sie wurden nie auf diese Weise gewürdigt, dass sie ein eigenes Programm hätten darstellen können. Ich glaube, dass die Öffentlichkeit mich gerne gehört hätte, wie ich Leute in Führungspositionen in Schweden angerufen habe. Also leider nein. Diese beiden Themen, die du gerade genannt hast, an denen du nicht weiterarbeiten konntest – der Vater des 13-jährigen Jungen, der wahrscheinlich als Folge der sogenannten Impfung gestorben ist, und das andere, das sich mit den Statistiken über den Geburtenrückgang befasst, genau neun Monate nach Beginn der sogenannten Impfkampagne – beide Themen sind von öffentlicher Bedeutung. Denn sie könnten darauf hindeuten, dass etwas mit den sogenannten Impfstoffen nicht stimmt. Wenn man die Öffentlichkeit nicht darüber informiert, sondern es zulässt, dass das offizielle Narrativ immer

mehr Menschen überzeugt, ein potenziell hochgiftiges Medikament und gefährlichen Impfstoff zu erhalten, muss jemand dafür zur Rechenschaft gezogen werden. Hast du jemals eine Erklärung erhalten? Warum, glaubst du, wurde deine Berichterstattung eingestellt? Zuerst das Interview mit Björn und dann deine anderen Projekte, von denen du gerade gesprochen hast? Was war der Grund dafür? Es könnte persönliche Gründe dafür gegeben haben. Die Chemie zwischen uns, ich weiß es nicht. Die offizielle Erklärung lautete: wegen des Geldes. Das erklärt nicht, warum man die Interviews nicht herausgibt. Nachdem ich gekündigt wurde, habe ich gesehen, dass man diese Themen tatsächlich anspricht, zum Beispiel die sinkenden Geburtenraten in den europäischen Ländern. Ich glaube, dass es etwas Persönliches war. Denn ich bin sehr leidenschaftlich, wenn es um die Wahrheit geht. Wenn ich das Gefühl habe, dass die Leute kein Vertrauen in meine Fähigkeiten haben, dass ich gute Arbeit leiste, kann ich mich noch mehr verbeißen, anstatt einen Schritt zurückzutreten und einfach zu sagen: Okay, es ist so, wie du sagst. Ich werde meine Leidenschaft in dieser Sache zügeln. Vielleicht hat sich das ausgewirkt, ich weiß es nicht. Ich denke, wir sollten denjenigen fragen, der die Entscheidung traf, um zu erfahren, worum es eigentlich ging. Ich kann also nur spekulieren, und vielleicht war es etwas Persönliches. Björn, hattest du jemals die Möglichkeit, die Erkenntnisse über den PCR-Test der schwedischen Öffentlichkeit zu vermitteln? Hattest du jemals in einem anderen Interview dazu Gelegenheit? Nein, aber ich habe einen Blog, in dem ich einiges über den PCR-Test und andere Dinge während dieser Zeit veröffentlicht habe. Der PCR-Test ist einfach furchtbar. Wir wissen nichts über das, was wir testen. Weil die Sondensequenz nicht veröffentlicht ist. Wir wissen nicht, was wir testen. Es könnte alles Mögliche sein. Man braucht nur einen Abschnitt von 25 bis 30 Nukleotiden, um eine Person, einen Organismus, ein Protein oder was auch immer zu identifizieren. Man hat vier Nukleotide und die Aminosäuren in der Sequenz werden durch "Wörter" aus je drei "Buchstaben" festgelegt. und wenn man nur eine dieser drei Basen austauscht, erhält man eine andere Aminosäure. Nicht immer, aber in der Regel bekommt man eine andere. Das bedeutet, dass das hergestellte Protein auf eine andere Weise verbogen wird. Es sieht also nicht gleich aus, es funktioniert nicht gleich. Normalerweise hören Enzyme und Ähnliches einfach auf zu wirken. Die DNA-Sequenz oder die RNA-Sequenz ist wirklich von Bedeutung. Das sind geheime Informationen. Diese Informationen sind nicht erhältlich. Wir wissen also nicht, worauf die PCR-Tests hinauslaufen. Das ist auch mein Verdacht. Wir wissen, dass ein PCR-Test nicht unterscheiden kann zwischen – das ist natürlich Laiensprache – toter und lebender Materie. Das ist wichtig, denn wenn man positiv getestet wird, kann es sehr wohl das Ergebnis des eigenen Immunsystems sein, das vor drei oder vier Monaten eine Erkältung oder Grippe erfolgreich bekämpft hat. Der andere Grund ist, dass PCR-Tests niemals ein ganzes Virus finden werden, weil alles, was von den Tupfern entnommen und in die Maschine gegeben wird, zerstört wird – es wird zerdrückt. Es werden also immer nur Fragmente eines Virus sein. Dr. Mike Yeadon erklärte uns, dass es mindestens seit den 1960er-Jahren vier endemische Coronaviren gibt, wahrscheinlich schon viel länger, aber sie wurden erst in den 1960er-Jahren entdeckt. Der PCR-Test ist nicht spezifisch. Egal, worauf er positiv getestet, erstens bedeutet es, dass man fast garantiert etwas finden wird oder dass man positiv getestet wird, wenn dieser Test angewendet wird, weil man irgendwann einmal mit einem der vier Coronaviren durch eine vorangegangene Erkältung oder Grippe in Kontakt gekommen ist. Und zweitens kann er nicht einmal feststellen, welches der vier Coronaviren er gefunden hat. Der Test kann nicht sagen, was dieses Coronavirus bewirkt. Letztendlich bin ich zu der Schlussfolgerung gekommen, dass es absolut sinnlos ist, einen PCR-Test durchzuführen, um herauszufinden, ob jemand infiziert ist oder nicht. Die endgültige Bestätigung für diese meine Vermutung kam mit den Sterblichkeitsstatistiken, die uns Denis Rancourt gezeigt hat. Denn wenn es sich um ein gefährliches neues Coronavirus gehandelt hätte und nicht nur ein Bündel von Lügen, hätte es eine Übersterblichkeit vor Beginn der Impfkampagne geben müssen – aber es gab keine. Das ist für mich das deutlichste Zeichen dafür, dass es sich um einen gigantischen Betrug handelt. Wir wissen, dass es sich nicht um Fahrlässigkeit handelt. Es wurden keine Fehler gemacht. Wir wissen das aufgrund der Art und Weise, wie sie

angewendet wurden, und durch die beiden Whistleblower der Weltgesundheitsorganisation, Dr. Astrid Stuckelberger und Silvia Behrendt. Wir kennen denjenigen, der diesen speziellen PCR-Test erfunden hat: Professor Dr. Drosten von der Charité. Er ist ein Lügner. Es ist höchst zweifelhaft, dass er tatsächlich eine Doktorarbeit geschrieben hat. Sie hätte 2003 veröffentlicht werden müssen, denn er sagte, dass er sie zu diesem Zeitpunkt geschrieben habe, aber sie war nicht da. Sie war weg. Sie erschien erst, als die Journalisten einen genaueren Blick darauf werfen wollten, um seine wissenschaftlichen Qualifikationen zu prüfen. Da tauchte sie plötzlich wieder auf, und das ist der Zeitpunkt, an dem die Universität Frankfurt, an der er nach eigenen Angaben seinen Dokortitel erworben hat, sagte: "Oh, wir hatten Glück", dass er, Drosten, ihnen eine Kopie der Dissertation zur Verfügung gestellt habe, deren Original sich in ihren Akten befinden sollte. Es gibt also nichts Wahrhaftiges an dieser Person. Außerdem hatte er 2014 einer deutschen Wirtschaftszeitung, der „Wirtschaftswoche“, ein Interview gegeben, in dem er ausdrücklich sagte, ein positiver PCR-Test sei nicht aussagekräftig. Jemand, der positiv getestet wird, kann völlig gesund sein. Das ist der Grund, warum es ein so großer Skandal ist, und das ist wahrscheinlich auch einer der Gründe, warum deine Berichterstattung, Jesper, im Grunde verboten war. Es kam nicht ganz so rüber, aber mir fällt nichts ein. Ich glaube nicht, dass es etwas Persönliches ist. Das macht keinen Sinn, weil er nach deiner Entlassung jemand anderen, der dazu bereit gewesen wäre, dieselbe Geschichte hätte schreiben lassen können. Schießen Sie los, Ulf. Reiner, ich muss dir jetzt den entscheidenden Hinweis geben. An diesem Tag sprach ich mit dem Pressesprecher des schwedischen Sozialministeriums, Jakob Forssmed. Er hat dieselben Informationen erhalten wie die schwedische Gesundheitsbehörde, das, was Anders Tegnell am 21. Juli 2020 veröffentlichte. Ich werde zitieren, was in diesen 14 Seiten steht, die Anders Tegnell, unterschrieb – der große Star aus Schweden, der für die schwedische Gesundheitsbehörde arbeitete. Und seinen Namen unter die 14 Seiten setzte. Das ist der wichtigste Teil: Was ist der entscheidende Beweis? Gleich folgt ein Zitat aus diesem Dokument, das Anders Tegnell unterzeichnet hat und als Leitlinie an alle 21 Regionen weitergegeben wurde. Es ist finanziert mit den Geldern der Steuerzahler, um das Gesundheitssystem in Schweden zu verbessern. Die Leitlinien sind also der entscheidende Beweis, der am 21. Juli 2020 veröffentlicht wurde. Hier das Zitat: „Die bei Tests zum Nachweis von Viren verwendete PCR-Technologie kann nicht zwischen Viren unterscheiden, die Zellen infizieren können, und Viren, die vom Immunsystem neutralisiert wurden, und daher können diese Tests nicht verwendet werden, um zu bestimmen, ob jemand infiziert ist oder nicht.“ Zitat Ende. Das war vor den Urteilen aus Portugal im November 2020 und Anfang 2021, du erinnerst dich. Bevor das veröffentlicht wurde, haben Anders Tegnell und die Leute aus diesem Zitat dem schwedischen Gesundheitssystem diese Leitlinien gegeben. Die Regierung weiß davon, der Premierminister wusste natürlich auch davon. Der Regierung in Schweden ist das seit dem 21. Juli 2020 bekannt, also bevor sie diese Leitlinien von Anders Tegnell – zusammen mit vielen anderen Fachleuten, natürlich aus Schweden – veröffentlicht haben. Wie lange blieb er im Amt? War er noch im Amt, als dies veröffentlicht wurde? Könnte er daraufhin gehandelt haben? 100 Prozent. Nachdem wir uns beruhigt hatten und die Biowaffen-Injektionen verteilt wurden, war der Betrug komplett. Denn die einzige Lösung, für die dieser PCR-Test gedacht war, war die Endlösung, diese Biowaffen, diese sogenannten Impfstoffe. In Schweden sind sie bekannt und beliebt. Die schwedische Gesundheitsbehörde ist der Spezialist in Schweden. Anders Tegnell war der große Star. Er war jeden Tag im Fernsehen, in Pressekonferenzen, bla, bla, bla oder in der Propaganda. Er wusste die ganze Zeit, was er gedruckt hat, das, was ich vorhin zitiert habe. Hätte er danach handeln können? War er frei, danach zu handeln? Jeder erinnert sich an ihn wegen seiner ruhigen Art, wie er sich weigerte, die Maskenpflicht oder eine Impfpflicht einzuführen. Hätte er danach handeln können? Oder wurde er vielleicht auch unter Druck gesetzt? Sie haben ihn später unter Druck gesetzt. Björn, warte einen Moment. Das am 21. Juli 2020 Veröffentlichte war ein offizieller Leitfaden mit seinem Siegel. Dies ist ein 100-prozentiger Beweis. Daran besteht kein Zweifel. Die Frage ist, und deshalb möchte ich die Antwort von Björn hören: Wurde er vielleicht unter Druck gesetzt, obwohl er das veröffentlicht

hatte? Das Problem ist, dass die Gesundheitsbehörde einige Monate lang tägliche Pressekonferenzen abhielt, bis die Regierung die Kontrolle übernahm. Die Regierung gab zur gleichen Zeit Pressekonferenzen, als Anders Tegnell seine Pressekonferenzen abhielt. Das begann im Sommer 2020. Das bedeutete, dass er von der Arbeit abgezogen wurde, weil er jetzt im Ruhestand war. Er war das Gesicht und eine der Personen der schwedischen Behörden, die alle Möglichkeiten hatten. Deshalb sollten sie die Regierung beraten. Sie können tun und lassen, was sie wollen. Das ist seit dem 16. Oder 17. Jahrhundert so. Björn, eine Frage: Bist du sicher, dass Anders Tegnell im Ruhestand ist? Ja. Seit wann ist er in Rente? Seit letztem Jahr. Denn wenn ich ihm E-Mails verschicke, nimmt er sie aus der offiziellen E-Mail-Adresse „Anders Tegnell“ bei der schwedischen Gesundheitsbehörde heraus, das war erst vor einem Monat oder so. Ja. Es wäre sehr interessant, seinen Standpunkt zu erfahren. Das ist hier die wichtigste Frage. Darf er frei sprechen oder nicht? Es ist so: Es ist nicht wichtig, weil der Gesundheitsminister und sein Pressesekretär davon wissen. Die Regierung weiß davon. Sie haben diesbezüglich E-Mails erhalten. Ich habe heute mit diesem Pressesprecher gesprochen, alles erzählt, und es wurde vor ein paar Stunden veröffentlicht, und zwar auf dem Rumble-Kanal „Sweden Under Review“, natürlich auf Schwedisch. Es besteht nicht die geringste Chance, dass sie es nicht wissen. Die Regierung wusste alles vor der Wahl 2022, und all diese sogenannten Parteien, alle Vertreter im schwedischen Parlament, wussten auch darüber Bescheid – weil ich es ihnen geschickt habe. Das ist nicht wirklich die Frage. Alle Beteiligten werden zur Rechenschaft gezogen, natürlich in jedem einzelnen Land. Alle Beteiligten. Die Frage ist, ob einige von ihnen eine stichhaltige Entschuldigung haben für ... hm. Die Sache ist die: Ungefähr zur gleichen Zeit, vielleicht ein wenig später – du sprichst von Juli 2020, vielleicht ein bisschen später – geschah dasselbe in Deutschland. Das deutsche Pendant zu den amerikanischen CDC ist das RKI, Robert-Koch-Institut. Ein Typ, der jetzt etwas Wichtiges bei der WHO ist – aber natürlich ist er nur eine Marionette –, ein Tierarzt namens Wiehler veröffentlichte einen Artikel, in dem er genau dasselbe sagte: dass etwa 90 Prozent aller positiven PCR-Tests wahrscheinlich falsch-positive Ergebnisse seien. Aber das interessierte niemanden. Es scheint mir, als ob etwas sie antreibt oder dazu bringt, die Wahrheit zu sagen, aber erst wenn niemand mehr zuhört, damit sie ... Ich weiß es nicht. Vielleicht glauben sie an schlechtes Karma oder so etwas. Ich glaube an Gerechtigkeit. Ich glaube nicht an Karma. Wir werden sie kriegen, jeden Einzelnen von ihnen. Meine Meinung über Schweden und die Leute, die dort beteiligt sind, ist: Das ist Hochverrat, denn sie wussten es. Das war der Plan. Die Terroragenda der WHO ist so offensichtlich. Und Tegnell wusste davon. Er hat sie am 21. Juli 2020 veröffentlicht. Die Regierung hat vor der Wahl 2022 davon gewusst. Die Regierung und das Parlament haben nach der Wahl 2022 davon gewusst. Das ist Hochverrat, weil die schwedischen Steuerzahler nicht darüber informiert wurden. Sie sollen jeden Tag essen und ihre Arbeit machen können. Sie haben es ihnen auf der Pressekonferenz nicht gesagt, aber Anders Tegnell drückte es in diesen Leitlinien im Juli 2020 aus. Sie haben sie nicht informiert, aber sie haben mit diesen Leitlinien alle 21 Regionen informiert, die 1.500 schwedische Kronen pro PCR-Test-Betrug erhielten, um die Menschen zu ängstigen. Es ist so offensichtlich, dass sie es wussten. Diese PCR-Tests haben in Schweden die Steuerzahler 26 bis 30 Milliarden schwedische Kronen gekostet. Sie wussten es. Das ist es, worauf es letztendlich hinausläuft. Es ging nicht nur darum, diese Informationen zurückzuhalten. Die Information war draußen, aber es wurde gelogen. Denn als sie über Fälle sprachen und wie dringend es sei, die Impfstoffe für die Bevölkerung bereitzustellen, logen sie, weil es keine Fälle gab. Diese Fälle waren ein großes Bündel von Lügen. Sie hatten sie durch absichtlichen Missbrauch des PCR-Tests absichtlich geschaffen. Das ist und bleibt der Kern der Sache. Man kann immer darüber reden, ob es Viren gibt. Ich werde in meinen nächsten Interviews nicht darüber reden. Denn zum jetzigen Zeitpunkt halte ich das nicht für sinnvoll. Es ist sehr einfach. Wir haben alle Experten an Bord, die erklären, wie der PCR-Test vorsätzlich missbraucht wurde, um Fälle zu schaffen, die es nicht gab, um die Menschen zu sogenannten Impfungen zu bewegen, die potenziell tödlich sind. Es tut mir leid, dass ich dich unterbrochen habe, Björn. Der PCR-Test hat noch eine weitere Besonderheit. Mithilfe von

gewöhnlichen statistischen Formeln kann man feststellen, dass zwei von drei positiven PCR-Tests falsch-positiv sind. Etwa sieben Prozent aller Tests, die durchgeführt wurden, sind positiv. Die Sensitivität und Spezifität ist damit nicht 100 Prozent, sondern etwas niedriger. Das heißt, wenn man mit der statistischen Standardformel berechnet, wie viele falsch-positive und wie viele falsch-negative Ergebnisse man hat, stellt man fest, dass 67 Prozent der positiven Tests falsch-positiv sind. Das bedeutet, dass zwei von drei Fällen falsch-positiv sind. Welche der drei Fälle sind wirklich positiv? Das wissen wir nicht. Darüber habe ich am 18. Dezember 2020 in meinem Blog geschrieben. Wir haben damals ein Interview gemacht, in dem wir erklärten, was mit den PCR-Tests etc. vor sich ging. Wir müssen auch daran denken, dass die Anzahl der PCR-Zyklen sehr wichtig ist, wenn wir uns die Anzahl der falsch-positiven Ergebnisse ansehen. Sehr viele Labore, zumindest in Schweden, hatten mindestens 40 bis 45 PCR-Zyklen. Ich erkläre, was ein Zyklus ist: Die DNA ist wie eine Doppelhelix. Man muss die Moleküle erhitzen, um sie zu trennen und um die Sequenzen amplifizieren zu können. Sie erhöhen und vermindern die Temperatur, indem sie mehr Energie hinzufügen, sodass diese beiden Helices auseinandergehen. Viele der Labore in Schweden und überall auf der Welt hatten mindestens 40 Zyklen. Es wurden nicht mehr als 25 empfohlen, um ein zuverlässiges Ergebnis zu erhalten. Das wurde völlig ignoriert. Wie wir bereits gesagt haben, mit Drostens, seinem Hintergrund, den Zweifeln an seinem Bildungsstand und an allem ist das ein entscheidender Beweis dafür, dass die Medien an der Sache beteiligt sind. Sie haben nicht darüber berichtet. Sie haben nicht zu den falsch-positiven Ergebnissen und der Anzahl der Zyklen berichtet. Darüber wird nur in der freien Presse berichtet, von denjenigen, die nicht von den Regierungen kontrolliert werden. Ganz genau. Das ist ein wichtiger Aspekt, über den wir noch gar nicht gesprochen haben, ungeachtet der Tatsache, dass ein PCR-Test unter keinen Umständen etwas über Infektionen aussagen kann, weil er nicht zwischen toter und lebendiger Materie unterscheiden kann. Er findet nie ein ganzes Virus, aber für den Nachweis einer Infektion wird ein ganzes Virus benötigt. Sie haben absichtlich die Anzahl der Amplifikationszyklen weit über den Grenzwert von 24 erhöht. Die meisten Wissenschaftler sagen, für wissenschaftliche Zwecke ist dieser Wert noch sinnvoll, aber nicht für diagnostische Zwecke. Sie erreichten bis zu 35 Amplifikationszyklen, die, wie uns Dr. Mike Yeadon sagte, 94 Prozent Falsch-Positive garantieren. Sie gingen weit darüber hinaus, bis zu 40 Amplifikationszyklen. Der Goldstandard, wie er von diesem Gauner Drostens auf Veranlassung der WHO definiert wurde, betrug 45 Amplifikationszyklen. Was kann man also erwarten? Es gibt absolut keine faktische Grundlage für eine der Maßnahmen. Die einzige Grundlage waren die Fälle, und die Fälle wurden definiert durch die missbräuchliche Verwendung eines PCR-Tests. Reiner, hast du den Artikel vom 17. September 2023 gesehen, der besagt, dass 17 Millionen Menschen durch Covid-19-Injektionen getötet worden sind? Es ist eine Studie, und sie ist veröffentlicht. Dr. Roger Hodgkinson ist nicht nur Pathologe, sondern auch selbst ein PCR-Test-Hersteller und sehr geradeheraus. Ein paar Monate zuvor kam man auf die Zahl von 20 Millionen Menschen, die infolge der sogenannten Impfungen getötet wurden. Etwa in diesem Bereich werden wir wahrscheinlich die wahre Zahl finden. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir nur die Spitze des Eisbergs sehen. Es wird noch viel mehr kommen. Diese Studie über 17 Millionen Menschen, die durch Covid-19-Injektionen getötet wurden, bezieht sich nur auf den Süden und wurde am 17. September 2023 veröffentlicht. Es ist eine Studie, die die Wahrheit sagt. Björn, möchtest du etwas sagen? Schaut euch einfach die Zahlen an, die sie veröffentlicht haben. Hier sieht man, dies ist die erste Jahreszeit. Die Sterblichkeitsrate ist schwarz, die PCR-Tests sind rot, die Intensivstationen sind gelb. Der erste Höhepunkt lag bei ca. 100 Todesopfern pro Tag. Der zweite Höhepunkt war höher, aber was geschah bei diesem Pfeil? Sie haben die PCR-Technologie geändert. Sie amplifizierten nicht 30 oder 35-mal. Sie haben die Methode geändert und 45 bis 50 Zyklen amplifiziert. Die PCR-Positiven stiegen wieder an, aber nicht die Sterblichkeit, wie hier zu sehen ist. Hier auf dem Höhepunkt haben wir in Schweden mit den Injektionen begonnen. Es handelt sich also um eine Verzögerung, eine Art zusätzliche Sterblichkeit, was während des ersten Höhepunkts nicht der Fall war, aber man kann es hier auf dem zweiten Höhepunkt sehen. In der Regel sollte in der



dritten Saison fast nichts sein. Und in der vierten Saison sollte es gar nicht so viele Fälle geben. Was auch interessant ist: Dieser Spitzenwert liegt bei etwa 6.000 Menschen, die während der ersten Saison starben. Der zweite liegt bei 9.000, der dritte bei 5.200 und der vierte beträgt 5.700. Das ist im Vergleich zur ersten Saison fast die gleiche Anzahl von Menschen, die in der vierten Saison gestorben sind. Wann ist die erste Saison? Die erste Saison geht vom 1. September 2019 bis zum 31. August 2020. In der nördlichen Hemisphäre geht die Saison von September bis Ende August, wenn der Körper nicht genügend Vitamin D produziert, weil es zu wenig Sonnenschein gibt. Richtig. Danke dir. Es läuft also auf Folgendes hinaus: Wie du gesagt hast, Jesper, sind die Medien daran beteiligt. Was halten wir in dieser Hinsicht von SwebbTV? Sind sie wirklich Teil der Kabale? Oder war das nur ein Zufall? Ich glaube nicht, dass es ein Zufall war, dass meine Produktionen nicht beim Publikum ankamen. Diese Entscheidung wurde getroffen. Da wir gerade von SwebbTV sprechen: Die Menschen müssen sich ihr eigenes Urteil darüber bilden. Ich kann nicht sagen, wie. Wie ich bereits erwähnt habe, könnten es auch persönliche Probleme gewesen sein. Ich hätte es wohl veröffentlicht, wenn ich es hätte entscheiden sollen, weil es dem Sender zugutegekommen und für das schwedische Publikum von Vorteil gewesen wäre. Wir werden bald vier Jahre unterwegs sein, seit diese Pandemie begonnen hat. Dreieinhalb Jahre sind vergangen. Alles, was dieser schrecklichen Geschichte ein Ende setzen könnte, ist gut, um das Publikum zu erreichen. Es ist sehr bedauerlich. Ich kann es dir sagen, Reiner, dass die SwebbTV, Mikael Willgert, dieselben Informationen erhielt, die die schwedische Gesundheitsbehörde am 21. Juli 2020 veröffentlichte. Ich habe ihnen etliche Mails geschrieben, aber es ist ihnen egal. Sie machen nicht darauf aufmerksam. Er befragte die parlamentarische Beauftragte, Elsa Widding, zu diesem Thema. Es wurde nicht erwähnt. Elsa Widding veranstaltete letzten Freitag im schwedischen Parlament ein Symposium. Sie haben es nicht aufgegriffen. Nichts. Björn war dort. Ist das richtig, Björn? Nichts? Ja, ich war dort. Sie haben den Betrug mit dem PCR-Test nicht aufgegriffen? Nein. Wir werden das tun, und diejenigen von uns, die sich um die Fakten kümmern, die Anwälte, die die ganze Geschichte veröffentlichen wollen, werden sich weiterhin mit dem PCR-Test befassen. Weil es wichtig ist, dass die Menschen die ganze Geschichte verstehen. Nicht so wichtig sind die kleinen Siege, die wir auf dem Weg dorthin gewonnen haben. Sie sind in einer Hinsicht wichtig, aber sie sind nicht wirklich wichtig, weil sie auch eine Ablenkung von der Tatsache sind, dass es nie ein gefährliches neues Coronavirus und nie eine Pandemie gab. Wenn man innerhalb des Systems bleiben will, hält man sich an ihr Narrativ und greift einfach die Angemessenheit der Maßnahmen an oder dass man die Impfstoffe besser hätte testen sollen. Fakt ist, dass es noch nie eine Pandemie gegeben hat. Das müssen wir sehr genau unter die Lupe nehmen. Hier kommt der PCR-Test ins Spiel. Denn ohne den PCR-Test, und das gab sogar Drostens zu, hätte niemand etwas bemerkt. Es wäre nur eine Frage der Zeit gewesen, eine weitere Grippezeit, sonst nichts. Das ist alles. Deshalb ist es so wichtig, die Geschichte zu verbreiten. Was denkst du über die Zukunft, den Prozess, in dem du dich in dieser Situation befindest, Reiner? Ich denke, dass viele Menschen weiterhin Propaganda machen, obwohl der Impfstoff kein Impfstoff ist, und wie er sich selbst zusammensetzt, was auch immer für ein Scheiß darin ist, und dass dort Graphenoxid enthalten ist. Das ist relevant, aber nicht der Kern der Sache. Der Kern der Sache ist, dass es sich um eine künstlich erzeugte Pandemie handelt. Ich denke und glaube, dass diejenigen von uns, die wirklich ... Ich bin Anwalt für Schadensersatzrecht, ich bin für Schadensersatz für diejenigen, die wirklich Schadensersatz wollen. Um all diese Konzerne zu Fall zu bringen, alle von ihnen, nicht nur die Pharmakonzerne, Pfizer, BioNTech, sondern auch die Techkonzerne, die Beteiligten an den PCR-Tests, aber auch die Finanzkonzerne, werden wir sie alle zu Fall bringen müssen. Um das zu schaffen, müssen wir uns auf den PCR-Test konzentrieren. Es ist in Ordnung, darüber nachzudenken und zu diskutieren, ob es Viren gibt oder nicht, aber es ist wichtiger, weil es leichter zu beweisen ist, dass der PCR-Test absichtlich missbraucht wurde, um Fälle zu schaffen, die nicht existierten. Ohne den PCR-Test wäre es nur eine weitere Grippezeit gewesen. Das war's. Was du mir und uns allen zusammen jetzt sagen willst, ist dasselbe, womit du zuerst an die Öffentlichkeit gegangen bist, als du

angefangen hast. Es ist dasselbe und es ist das Wichtigste auf dieser ganzen Reise. Ist das richtig? Ja. In diesem Punkt sind sich alle Experten einig. Es ist nicht nur Dr. Sonia Pekova. Es ist nicht nur Dr. Mike Yeadon. Es ist nicht nur Professor Capell oder Cahill oder Klaus Steger. Es sind alle. Es ist sogar Drosten, und es ist sogar Fauci, der dies zugab. Dann haben sie es vergessen oder sie taten so, als hätten sie es vergessen. Wir haben es nicht vergessen und wir werden nicht vergessen. Wir müssen diese Liste noch um die schwedische Gesundheitsbehörde ergänzen, Anders Tegnell, er hatte es in seinem Leitfaden vermerkt und an alle 21 schwedischen Regionen verschickt. Wir dachten, Schweden sei eine Demokratie, aber Schweden ist ein faschistisches Land. Wir haben keine Demokratie mehr. Das ist ein Problem in so ziemlich allen unserer westlich geprägten Länder. Es sieht so aus, als ob, wenn wir uns nicht wehren – aber wir werden es tun –, die kleinen Stücke, die von unserer Demokratie übrig geblieben sind, beiseitegefegt werden zugunsten eines Totalitarismus und Faschismus, die keiner von uns will. Deshalb ist es wichtig, sich zu wehren, und deshalb ist es wichtig, dass sie alle zur Rechenschaft gezogen werden. Denn ohne Gerechtigkeit kann es keinen Frieden geben. Gut auf den Punkt gebracht. Ich danke dir. Ich möchte dir sehr herzlich danken. Das ist besonders wichtig für die schwedische Öffentlichkeit, aber es ist auch wichtig für den Rest der Welt. Denn bei näherer Betrachtung wird sehr deutlich werden, dass etwas sehr Ähnliches weltweit stattgefunden hat, wegen der Mainstream-Medien, die von denen, die hinter allem stehen, gekauft wurden. Wir müssen also jetzt den Vorhang wegziehen, damit jeder sehen kann, was wirklich vor sich geht und niemand einer weiteren dieser Injektionen zustimmt. Keiner mehr! Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit. Dass ihr euch die Zeit genommen habt für die Beantwortung all dieser Fragen, Jesper, Björn und Ulf. Ich bin mir ziemlich sicher, dass eine Menge Leute sehr daran interessiert sind, dieses Interview zu sehen. Vielen Dank, Reiner, dass ich dabei sein durfte. Ich weiß das wirklich zu schätzen. Ich danke dir.